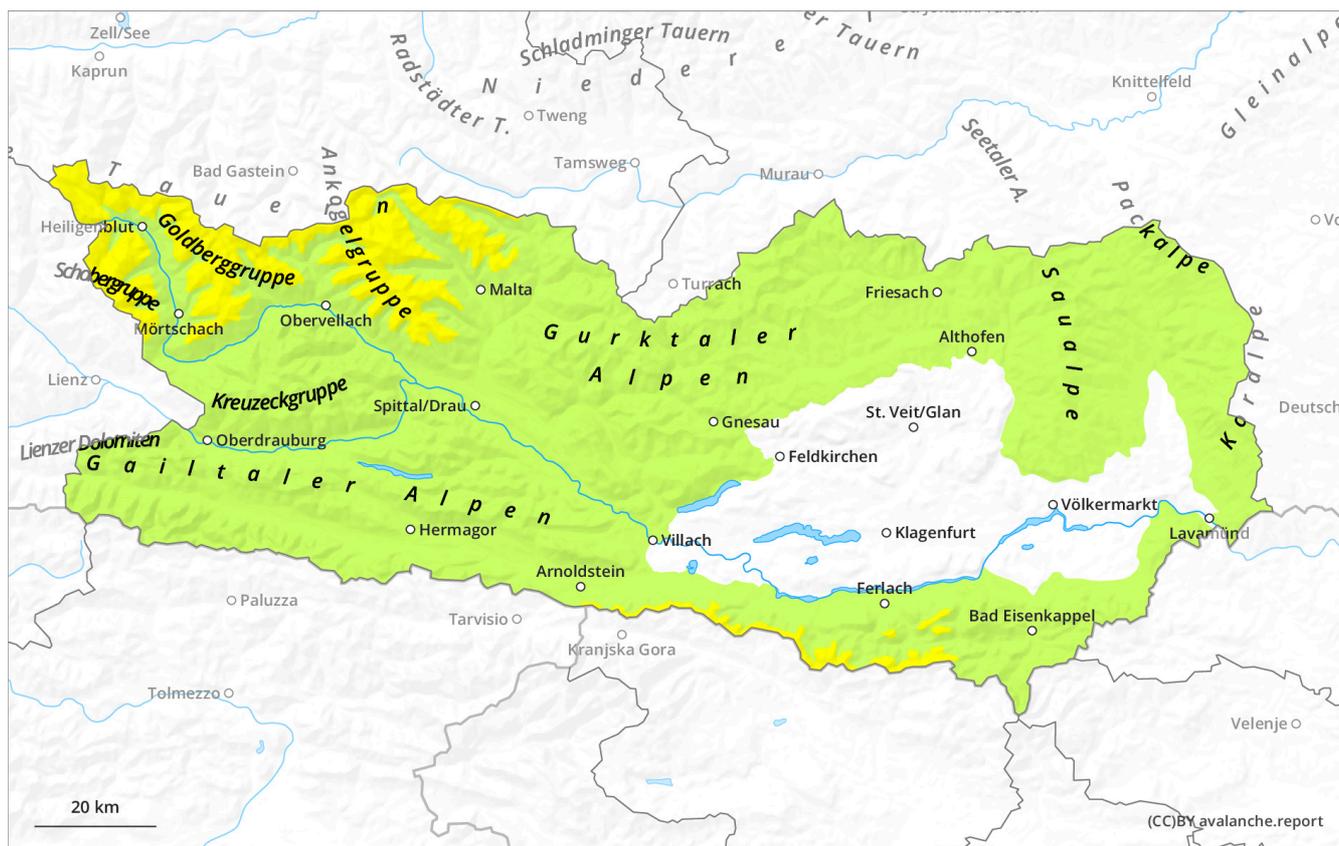
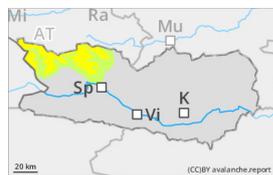


Frischeren Tribschnee entlang der Grenze zu Salzburg beachten. Gebietsweise liegt wenig Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, 20. Jänner 2025



Triebschnee



Frischeren Triebschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Die frischeren Triebschneeanisammlungen sind nur klein aber teilweise störanfällig. Dies besonders an Übergängen in Rinnen und Mulden entlang der Grenze zu Salzburg. Solche Gefahrenstellen sind gut zu erkennen. Lawinen können vereinzelt bis in tiefe Schichten durchreißen und vereinzelt mittlere Größe erreichen. An Schattenhängen und im Hochgebirge ist die Auslösebereitschaft höher. Vorsicht vor allem im selten befahrenen Gelände.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachsicht

Frischere Triebschneeanisammlungen liegen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m auf ungünstigen Schichten. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachsichten vorhanden. Verbreitet klare Nacht: Mit tiefen Temperaturen und geringer Luftfeuchtigkeit wird die Schneedecke im Verlaufe der Nacht aufbauend umgewandelt. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

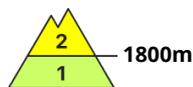
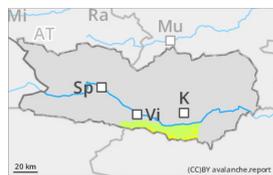
Wetter

Auch am Sonntag wird bis in den Nachmittag noch einmal überwiegend sonnig, die Fernsicht wird eine Spur schlechter. Erst spät am Tag ziehen dann von Süden her Wolken in hohen Schichten auf. Es bleibt trocken. In exponierten Lagen weht teilweise starker Wind aus Süd bis Südwest mit Spitzen bis 45 km/h. Recht mild mit Werten in 2000 m bis +1 Grad und in 3000 m bis -5 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, 20. Jänner 2025



Altschnee



1800m

Schwachschichten im Altschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Schwachschichten im Altschnee können an Schattenhängen vereinzelt schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an Übergängen in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 1800 m sowie an Felswandfüßen und hinter Geländekanten. Lawinen sind meist eher klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Alte Tribschneeeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Dies an windgeschützten Schattenhängen. Verbreitet klare Nacht: Mit tiefen Temperaturen und geringer Luftfeuchtigkeit wird die Schneedecke im Verlaufe der Nacht aufbauend umgewandelt. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt unterhalb von rund 1600 m nur wenig Schnee.

Wetter

Auch am Sonntag wird bis in den Nachmittag noch einmal überwiegend sonnig, die Fernsicht wird eine Spur schlechter. Erst spät am Tag ziehen dann von Süden her Wolken in hohen Schichten auf. Es bleibt trocken. In exponierten Lagen weht teilweise starker Wind aus Süd bis Südwest mit Spitzen bis 45 km/h. Recht mild mit Werten in 2000 m bis +1 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, 20. Jänner 2025

Es liegt nur wenig Schnee.

Gefahrenbeurteilung

In Rinnen und Mulden sind kaum mehr Lawinen möglich.

Es liegt nur wenig Schnee.

Schneedecke

Die Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, mit einer lockeren Oberfläche aus Oberflächenreif und kantig aufgebauten Kristallen.

Wetter

Auch am Sonntag wird bis in den Nachmittag noch einmal überwiegend sonnig, die Fernsicht wird eine Spur schlechter. Erst spät am Tag ziehen dann von Süden her Wolken in hohen Schichten auf. Es bleibt trocken. In exponierten Lagen weht teilweise starker Wind aus Süd bis Südwest mit Spitzen bis 45 km/h. Recht mild mit Werten in 2000 m bis +1 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 20. Jänner 2025



Triebsschnee



Einzelne Gefahrenstellen in Rinnen und Mulden.

Gefahrenbeurteilung

Schwachschichten im Altschnee können an Schattenhängen vereinzelt ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an Übergängen in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 1800 m sowie an Felswandfüßen und hinter Geländekanten. Lawinen sind meist eher klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Alte Triebsschneeanisammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Dies an windgeschützten Schattenhängen. Verbreitet klare Nacht: Mit tiefen Temperaturen und geringer Luftfeuchtigkeit wird die Schneedecke im Verlaufe der Nacht aufbauend umgewandelt. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Gebietsweise liegt unterhalb von rund 1600 m nur wenig Schnee.

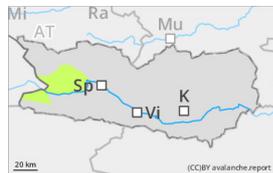
Wetter

Auch am Sonntag wird bis in den Nachmittag noch einmal überwiegend sonnig, die Fernsicht wird eine Spur schlechter. Erst spät am Tag ziehen dann von Süden her Wolken in hohen Schichten auf. Es bleibt trocken. In exponierten Lagen weht teilweise starker Wind aus Süd bis Südwest mit Spitzen bis 45 km/h. Recht mild mit Werten in 2000 m bis +1 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, 20. Jänner 2025



Altschnee



Einzelne Gefahrenstellen in Rinnen und Mulden.

Gefahrenbeurteilung

Schwachschichten im Altschnee können an Schattenhängen sehr vereinzelt ausgelöst werden. Dies vor allem in Rinnen und Mulden. Lawinen sind meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Alte Triebsschneeeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Dies an windgeschützten Schattenhängen. Verbreitet klare Nacht: Mit tiefen Temperaturen und geringer Luftfeuchtigkeit wird die Schneedecke im Verlaufe der Nacht aufbauend umgewandelt. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Gebietsweise liegt unterhalb von rund 1600 m nur wenig Schnee.

Wetter

Auch am Sonntag wird bis in den Nachmittag noch einmal überwiegend sonnig, die Fernsicht wird eine Spur schlechter. Erst spät am Tag ziehen dann von Süden her Wolken in hohen Schichten auf. Es bleibt trocken. In exponierten Lagen weht teilweise starker Wind aus Süd bis Südwest mit Spitzen bis 45 km/h. Recht mild mit Werten in 2000 m bis +1 Grad. Quelle: GeoSphere Austria Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.